



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND LAVANTTAL

24. Oktober 2011

Geschäftsstelle Lavamünd, Hart 50, 9473 Lavamünd
 Tel: 04356 2362 E-Mail: awv.lavanttal@aon.at
 Umweltzentrum Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 10 E-Mail: awv.umweltzentrum@aon.at
 Kompostierungsanlage, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 11 E-Mail: awv.kompostierungsanlage@aon.at

Deponie Hart/Lavamünd

Sehr geschätzte Bevölkerung!

Sehr geschätzte AnrainerInnen der Deponie Hart!

Wie Sie es selbst schon bemerkt oder aus den Medien entnommen haben, gab es in letzter Zeit Brände auf der Deponie Hart. Vorweg: „Es bestand zu keinem Zeitpunkt Gefahr für Mensch oder Umwelt“! Diese Aussagen stammen von Experten, auch der Leiter der Umweltschutzabteilung des Landes Kärnten bestätigte dies gegenüber der Kronen Zeitung. Zu jedem Zeitpunkt wurden alle Maßnahmen gesetzt, um die Belastung auf das Minimalste zu reduzieren. Die Feuerwehrleute standen stundenlang im Einsatz und haben vorbildhafte Arbeit geleistet. Dafür gebührt dieser Organisation mit den freiwilligen Helfern großer Dank.

Zurück zur Sachlage: Am 1. Oktober 2011 musste festgestellt werden, dass aus einem Kontrollschacht Rauch austrat, obwohl im Schacht keine brennbaren Teile vorhanden sind. Der Schacht wurde mit Löschschaum gefüllt und am 3. Oktober wurde mittels Bagger die Ursache gesucht. In fast 10 m Tiefe war ein Schwelbrand festzustellen und es musste daher ein großer Teil der gelagerten Materialien (hauptsächlich Schleifmittel) umgelagert werden. Am Tag darauf waren alle Glutnester gelöscht, kein Rauch trat an irgendeiner Stelle aus und mit der Wärmebildkamera konnte man auch keine Auffälligkeiten erkennen. Es erfolgte das Brand-Aus! Zur Erhebung der Brandursache wurde zusätzlich zu den Nachforschungen durch das Landeskriminalamt ein gerichtlich beideter Brandermittler hinzugezogen. Die Brandursache ist noch nicht schriftlich dokumentiert. Wir werden Sie jedoch nach Vorlage des Gutachtens umgehend von der Brandursache in Kenntnis setzen.

Am 18.10.2011 um 17:00 Uhr waren Mitarbeiter und Fremdarbeiter noch am Deponiegelände und sie konnten keinen Brandgeruch oder Rauch bemerken. Ca. 8 Stunden später brach völlig unvermutet ein Brand aus und es erfolgte ein neuerlicher Brandeinsatz, an der 9 Wehren beteiligt waren. Zur Löschwasserversorgung wurde sogar eine fast 2 km lange Leitung von der Lavant bis zur Brandstelle hergestellt. Der Brand war nach 2 Stunden unter Kontrolle und bis am Abend des 19.10.2011 sah man keine Rauchfahnen oder Feuerzeichen mehr. Zur Sicherheit, dass alle Glutnester nunmehr entfernt sind, mussten wieder einige Kubikmeter Material abgetragen werden. Ein Zusammenhang zwischen Brand 1 und Brand

2 wird nicht ausgeschlossen. Die Brandexperten (Landeskriminalamt und Sachverständiger) sind dabei, die Brandursache festzustellen. Im ungünstigsten Fall –bei Auftreten von Sicherheitsbedenken (Glutnestverdacht) durch Brandexperten- ist nach einem bestimmten Beobachtungszeitraum noch zusätzlich Material umzulagern. Am 21.10.2011 fand eine Besprechung statt, an der die Gemeindevertretung, die Entscheidungsträger der Feuerwehr sowie ein Sachverständiger der Umweltschutzabteilung teilnahm. Der Sachverständige bestätigte die getroffenen Maßnahmen und auch die noch zu setzenden Maßnahmen. Vorsichtshalber sollten alle Bereiche geöffnet werden, wo man noch Brandausgangsquellen vermutet. Er betonte auch, dass aus fachlicher Sicht gesehen keine Gefahr für Mensch und Umwelt besteht, da die brennbaren Materialien genau bekannt sind.

Lt. Aussage des Brandermittlers wird man den Brandgeruch im unmittelbaren Bereich der Deponie noch einige Zeit vernehmen.

Festzuhalten ist, dass es am Deponiegelände in einem neuen Abschnitt und nicht auf der Altdeponie, wo Hausmüll gelagert wurde, gebrannt hat.

Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, beim Einsatzleitungsstab, bei der Marktgemeinde Lavamünd sowie den sonstigen beteiligten Organisationen und vor allem bei Ihnen, sehr geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Verständnis.

Vom Ergebnis der Erhebungen über die Brandursache werden wir Sie in Kenntnis setzen.

Für den Abfallwirtschaftsverband Lavanttal



Bgm. Karl Markut, Obmann

Empfehlung der Sachverständigen: Im Falle des Auftretens eines Brandes in unmittelbarer Nähe und bei Wahrnehmung von Brandrauch sollen die Fenster geschlossen bleiben.